

Im Mittelpunkt der Tätigkeit der Räte für landwirtschaftliche Produktion und Nahrungsgüterwirtschaft der Bezirke steht die Schaffung aller Voraussetzungen, die eine reibungslose Reproduktion der Produktions- und Absatzketten gestatten. Besondere Bedeutung erlangt für sie die Koordinierung der Organe und Endproduzenten, die im Territorium am der Leitung der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft beteiligt sind⁴¹. Die staatsrechtliche Stellung der Räte für landwirtschaftliche Produktion und Nahrungsgüterwirtschaft der Kreise wird sinngemäß der der Bezirke — unter Beachtung der gesellschaftlichen Funktion der Kreise — ausgestellt.

Im Zentrum ihrer Tätigkeit stehen die Sicherung der komplexen Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe und die Förderung ihrer kooperativen Beziehungen. Die Hierausbildung vielfältiger Kooperationsbeziehungen macht die erhöhte Eigenverantwortung der sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe für die Sicherung des betrieblichen Reproduktionsprozesses notwendig. Darum bildet die Hilfe für die LPG bei der Organisation der sozialistischen Betriebswirtschaft nach dem Beispiel der LPG Neuholland ein wichtiges Kettenglied der staatlichen Leitung der Kreise im Perspektivzeitraum.

In der Kreisebene kann die rationelle Nutzung des landwirtschaftlichen Bodens durch die sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe und Kooperationsgemeinschaften effektiv beeinflusst werden. Dies trifft um so mehr zu, als der Kooperation in der Feldwirtschaft im nächsten Zeitabschnitt weitaus mehr Aufmerksamkeit zukommen wird. Die Staatsorgane in den Kreisen besitzen die Voraussetzungen, um mit den kooperierenden Gemeinden und vornehmlich über sie den Prozeß der Schaffung zwischenbetrieblicher Kooperationsbeziehungen der LPG, VEG und GPG in den verschiedensten Formen der Kooperationsgemeinschaften und zwischenbetrieblichen Einrichtungen sachkundig zu unterstützen und insbesondere die Werktätigen zu befähigen, die Kooperation aus eigener Initiative und Kraft zu organisieren.

Den Staatsorganen der Kreise erwächst die Aufgabe, die Gemeinschaftsarbeit der kooperierenden LPG und VEG mit den Endproduzenten auf die aus prognostischer und perspektivischer Sicht optimale Entwicklung der Kooperationsbeziehungen zu lenken und die ausgereiften prognostischen Vorstellungen und Erfahrungen fortgeschrittener Kooperationsgemeinschaften und -verbände zu vermitteln.⁴²

Umfassende Aufgaben ergeben sich aus den tiefgreifenden sozialökonomischen Veränderungen in der Stellung der Werktätigen und ihrer Kollektive im Produktions- und Reproduktionsprozeß. Hieraus erwachsen Anforderungen an Inhalt und Tempo aller Maßnahmen zur weiteren Veränderung der Arbeits- und Lebensbedingungen in den Landgemeinden und -Städten, an die Wandlung des traditionellen Dorfes zur modernen Siedlung, die insbesondere auch mit einem zunehmenden Bedürfnis nach einem kulturvollen Leben verbunden ist.

Damit im Zusammenhang erfordert die wachsende Verflechtung der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft mit der planmäßigen proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft und der sozialistischen Gesellschaft eine harmonische Eingliederung dieses komplexen Bereichs in die Gesamtentwicklung der Territorien. Darum erhöht sich auch die Verantwortung der örtlichen Volksvertretungen und ihrer Räte in den Bezirken, Kreisen und Gemeinden für die Entwicklung der Landwirtschaft und Nahrungsgüter-

41 Vgl. Beschluß des X. Deutschen Bauernkongresses, a. a. O., S. 21.

42 vgl. „Interview mit dem Vorsitzenden des Landwirtschaftsrates der DDR“, a. a. O. 1298